

Anmeldung

Ich melde mich an zum Kurs

Die Weisheit der Wüste

Montag, 25. März bis
Freitag, 29. März 2019

Kurs 19/15

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Alter:
(freiwillig) _____

Unterschrift: _____

Unser Programm beginnt am Montag um 18.00 Uhr mit dem Abendessen und endet am Freitag mit dem Mittagessen.

Um auch die anderen Angebote unseres Hauses (Sauna, Massage...) nutzen zu können oder um den Kurs in Ruhe ausklingen zu lassen, empfehlen wir Ihnen, etwas früher anzureisen oder ein, zwei Tage länger zu bleiben.

Kosten

570,- € (Ü / VP / incl. Kurskosten)

Die Unterbringung erfolgt in Zimmern der Kategorie II. Auf Wunsch können Sie auch Zimmer anderer Kategorien gegen Aufpreis buchen.



KLOSTER ARENBERG

erholen • begegnen • heilen

Cherubine-Willmann-Weg 1 • 56077 Koblenz
Tel.: 0261 / 6401-0 • Fax 0261 / 6401-3454
www.kloster-arenberg.de
E-Mail: info@kloster-arenberg.de

2019



Foto: © Inés Boelke (2013)

Die Weisheit der Wüste



Meditative Tänze
zu Impulsen der frühchristlichen
Wüstenväter und -mütter

25. – 29. März 2019

Die Weisheit der Wüste

*„Dann wurde Jesus vom Geist
in die Wüste geführt.“ (Mt 4,1)*

Sie heißen Antonius, Paulus Eremita und Palladios, Maria von Ägypten, Theodora und Synkletika – jene Männer und Frauen, die an der Wende zum vierten nachchristlichen Jahrhundert Jesu Weg in die Wüste nachvollzogen. In der dekadenten Welt der späten Antike war das Christentum zur Staatsreligion geworden, galt inzwischen durchaus als angesagt und karrierefördernd. Die später so genannten Wüstenväter und Wüstenmütter suchten dagegen nach den ursprünglichen Wurzeln des christlichen Glaubens, nach der direkten Begegnung mit Gott, nach Einsamkeit und Stille, der Konfrontation mit dem eigenen Ich und seiner Verletzlichkeit – und schließlich dem vollkommenen Loslassen. Was ihnen oft nach Jahren zuteilwurde, waren Befreiung, Erlösung von Angst sowie die Fähigkeit, sich wiederum den Mitmenschen zuzuwenden und ihnen „Die Weisheit der Wüste“ zuteilwerden zu lassen.

Eine Woche lang sind wir im Rahmen dieses Kurses gemeinsam mit den Wegbereiterinnen des frühen Eremiten- und Ordenslebens unterwegs: Vom Lauten ins Leise und Behutsame. Vom Zuviel in Richtung „Weniger ist Mehr“. Von der Ab-

lenkung zum Wesentlichen, von Außen nach Innen, dorthin, wo Gott zu uns sprechen kann. Spirituelle Begleiter sind uns dabei gedankliche Impulse aus der Welt der Wüstenväter und -mütter. Tänzerisch begeben wir uns mit Melodien und Schritten aus dem Jemen, aus Syrien und Israel auf ihre Spuren. Verwendung findet außerdem die CD „Chant for Peace“ – mit gregorianischen Chorälen der Zisterziensermönche vom österreichischen Stift Heiligenkreuz und jüdischen Sakralgesängen der jemenitischen Sängerin Timna Brauer.

Alle Tänze werden sorgsam eingeübt und häufig wiederholt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur bequeme Kleidung und leichte Schuhe ohne hohen Absatz – sowie die Bereitschaft, sich auf vorgegebene Schritte und eine Gruppe von etwa zwanzig Teilnehmer/innen einzulassen. Die Leitung des Kurses hat Tanzpädagogin Inge Schneider inne. Sie unterrichtet Meditativen Tanz u.a. in der Tradition des Tanzmeisters und Choreographen Bernhard Wosien (1908–1986).

Der Kurs wird ergänzt durch ein Lesekonzert des Duos Inge & Ralf Schneider unter dem zum Thema passenden Motto „Abschied nehmen heißt: neu beginnen“ sowie ein offenes Singen mit dem Musiker und Sänger Ralf Schneider.



Ikone Maria von Ägypten
Detail aus einer Russischen Ikone des
17. Jahrhunderts (Wikipedia Commons)

Hinweis zum Titelfoto:
Der Tadrart, südalgierischer Teil der Sahara.
Inés Boelke ist Fotografin, Reise-
organisatorin, Kursteilnehmerin.
(ines.boelke@web.de)

Kursleitung

Inge Schneider
(Freie Journalistin, Autorin, Tanzpädagogin)

Ralf Schneider
(Sänger, Musiker, Fitnesstrainer, Fach-
übungsleiter Rehasport)